Ressort: Auto/Motor

Volkswagen-Betriebsratschef will straffere Führung des Konzerns

Wolfsburg, 19.04.2018, 12:44 Uhr

GDN - Volkswagen-Betriebsratschef Bernd Osterloh erwartet vom neuen Chef Herbert Diess eine straffere Führung des Konzerns. Er wolle keine komplette Rückkehr zur alten Volkswagen-Welt, sagte Osterloh dem "Manager Magazin" (20. April).

Aber man könne einen Autohersteller mit 642.000 Mitarbeitern und zwölf Marken nicht basisdemokratisch führen. "Das habe ich schon immer gesagt, und dabei bleibe ich." Diess müsse sich jetzt um die großen Synergieprojekte im Konzern kümmern. "Das ist seine vorrangige Aufgabe, und das wird durch die neue Konzernstruktur auch einfacher", sagte Osterloh. Volkswagen bündelt die Marken künftig in neuen Gruppen. Unter anderem wird Diess persönlich eine Gruppe mit VW, Seat und Skoda führen. "Bisher gibt es zuweilen fast einen internen Wettbewerb, wer auf die höchsten Entwicklungskosten kommt", ergänzte Osterloh. Das sei sehr ärgerlich. Auch der bisherige Vorstandschef Matthias Müller hatte die Nutzung von Synergien gefordert. Aber wenn das nicht reiche, "muss ich auch mal auf den Tisch hauen und mich durchsetzen", sagte Osterloh. Der Betriebsratschef wiederholte seine Forderung, Volkswagen müsse neu über das Thema Batteriezellen nachdenken. "Wir dürfen die Produktion von Batteriezellen nicht komplett den Koreanern und Chinesen überlassen." Der neue Vorstandschef sei offen, über das Thema Zellproduktion zu reden. Müller hatte das abgelehnt. Die Wahl seines bislang engsten Mitarbeiters Gunnar Kilians zum Personalvorstand begründete Osterloh damit, Kilian habe Qualitäten, "die dem Unternehmen helfen; egal ob es um Strategie, Kommunikation oder Kultur" gehe. Kilian war bislang Generalsekretär des Betriebsrats. Auch die Großaktionäre Porsche und Piëch seien sich einig gewesen, "dass Gunnar Kilian eine gute Wahl ist". Im Übrigen brauche er niemanden, "um Herbert Diess an die Kette zu legen". Angesichts der starken Position der Arbeitnehmer bei Volkswagen gebe es genug andere Möglichkeiten, den neuen Vorstandschef zu kontrollieren.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-104952/volkswagen-betriebsratschef-will-straffere-fuehrung-des-konzerns.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com